

Über Eric Mehenga



Als die ersten Pallottiner Missionare im Jahr 1890 in meine Heimat kamen, gaben sie meinem Urgroßvater eine Bibel und drei Glocken. Die Bibel war sicherlich auf deutscher Sprache geschrieben und nicht auf unserer Muttersprache, nämlich **lyassa**.

Von den drei Glocken gab mein Urgroßvater die große Glocke zur Kirche St. Anne; die Mittlere bekam der König und die Kleinere blieb in unserer Familie und wurde von Generation zu Generation weitergegeben zur Erinnerung an die Missionare. Diese bekam ich später zwei Tage nach meiner Geburt.

Unter dem Vornamen **Eric** wurde ich getauft und bekam als Familienname **Mehenga** (auf lyassa bedeutet dies ‚Horizont‘ und auf indisch ‚treu‘). Geboren am 30.10.1978 in Duala (Kamerun), wuchs ich in einer sehr engen, traditionell geprägten afrikanischen Bantu-Familie an der Küste (atlantischer Ozean) im Süden von Kamerun unter großem Einfluss von meiner Urgroßmutter **Meloko von Ibongo**, Säule der Familie und des Volkes, auf.

Nach meinem fünfjährigen Studium der ‚Afrikanischen Literatur und Zivilisation‘ an der Universität Jaunde I in Kamerun und einem Auslandssemester in Frankreich, studierte ich ab April 2007 noch weitere fünf Jahre Katholische Theologie an der hiesigen Theologischen Fakultät in Fulda (Deutschland). Im Laufe des Studiums im Bistum Fulda besuchte ich zwei Jahre lange den Bewerberkreis des Bistums Aachen unter der Leitung von Frau Anne Jansen. 2012 gab sie mir die Möglichkeit, durch ein Schulpastorales Praktikum im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula und in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Bonifatius in Geilenkirchen, das Bistum Aachen besser kennen zu lernen.

Nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch im März 2013 im Bistum Aachen, verließ ich die Hochschule Fulda, wo ich fast ein Jahr lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war, um meinen Traum zu verwirklichen: Pastoralarbeit im Sinusmilieu der Jugend und in der Gemeinschaft der Gemeinden. Seit 1. September 2013 bin ich für drei Jahre in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Bonifatius als Pastoralassistent eingesetzt, mit einer einjährigen Ausbildung in der Städtischen Realschule Geilenkirchen.

„Die Zukunft der Kirche verstehe ich in der Zusammenarbeit aller Mitglieder der Gemeinde: Frauen und Männer, Kinder, Erwachsene, ältere Menschen und vor allem die Jugend. Denn eine Kirche ohne Jugend ist wie eine Gemeinde ohne Seele.“

Mit großer Freude möchte ich mit Ihnen in der GdG St. Bonifatius Jesus Christus folgen
Es grüßt Sie von ganzem Herzen Ihr Diener in Christus

PA Eric Mehenga

aus: Pfarrbrief von St. Bonifatius / Oktober 2013